

Altstadtverein will Postmeilensäule sanieren

Einladung ins alte Postamt für den Tag des offenen Denkmals geplant / Gebäude gehört Luxemburger Firma

Wurzen (ch). Die Restaurierung der Postmeilensäule an der Wenceslaikirche ist ein Projekt, welches der Wurzener Geschichts- und Altstadtverein in diesem Jahr umsetzen will. Besondere Aufmerksamkeit soll dabei das Wappen erfahren, das restauriert werden soll. Die Postmeilensäule ist 1984 errichtet worden. „Manchmal streiten sich die Gelehrten, ob die Säule wegen ihres doch recht jungen Alters ein historisch wertvolles Denkmal ist. Für uns ist sie aber eines“, betonte Vereinsvorsitzender Jürgen Schmidt, dass die Wurzener hier keine Abstriche machen und sich um die Sanierung bemühen.

Kostenvoranschläge wären bereits eingeholt worden. Die Angebote belaufen sich auf Summen, die zwischen 1000 und 3000 Euro liegen. Der Geschichtsverein werde dem günstigsten Anbieter den Zuschlag erteilen und damit einen Wurzener Fachmann beauftragen. Das Einverständnis der Denkmalbehörde läge bereits vor. Unterstützung erhoffen sich die Vereinsmitglieder auch von der Stadt Wurzen. „Wir

haben einen Antrag auf Förderung gestellt. Es scheint nicht ganz aussichtslos, dass wir etwas bekommen“, zeigte sich Jürgen Schmidt zuversichtlich. Mindestens die Hälfte der Kosten aber werde der Verein selbst tragen müssen. Es gelte daher, nach Sponsoren zu suchen. Ziel der Gemeinschaft sei es, die Distanzsäule bis zum Tag des offenen Denkmals am 13. September instand gesetzt zu haben.

Ob es klappt, an diesem Tag Gäste ins einstige Wurzener Postamt einzuladen, steht derzeit noch in den Sternen. Der Geschichts- und Altstadtverein bemüht sich sehr, das zu ermöglichen. Es sei gelungen, nach einiger Recherchezeit die zuständige Stelle bei der Post ausfindig zu machen, erzählte Vereinsmitglied Carl Rößler. Dort habe er jedoch erfahren müssen, dass das Wurzener Gebäude jetzt im Besitz einer Luxemburger Firma ist. Von der habe er bislang zwar die postalische Adresse in Erfahrung bringen können und auch sofort einen Brief mit Anfrage versandt. Eine Antwort jedoch stehe noch aus.



Soll saniert werden: Das Wappen der Postmeilensäule in der Wenceslaigasse wird in diesem Jahr durch eine Initiative des Geschichts- und Altstadtvereins erneuert. Foto: Andreas Röse